

Buch des Monats Dezember 2010

Das Evangelium nach Matthäus

Originallithographien von Otto Dix

Berlin: Käthe Vogt 1960

(StB Ulm: 73 605)

Neben dem rund 55000 Bände umfassenden Altbestand (Bücher, die vor 1900 erschienen sind) besitzt die Stadtbibliothek Ulm auch eine kleine Sammlung von bibliophilen Drucken.

Passend zum Christmonat Dezember wurde eine illustrierte Ausgabe des Matthäusevangeliums ausgewählt, die 1960 im Verlag Käthe Vogt Berlin in einer Auflage von 2000 Exemplaren erschienen ist. Der Text folgt der 1956 erschienenen revidierten Luther-Übersetzung und wird mit der Vorrede von Martin Luther aus dem Jahre 1546 eingeleitet. Für die Illustration des Werkes fertigte Otto Dix 33 Lithographien an, die von der lithographischen Anstalt Klibor in Berlin gedruckt wurden.

Wilhelm Heinrich Otto Dix wurde am 2. Dezember 1891 in Untermhaus, heute Stadtteil von Gera geboren, lebte seit 1936 in Hemmenhofen/Bodensee und starb am 25. Juli 1969 in Singen am Hohentwiel. Er war einer der bedeutendsten deutschen Maler und Grafiker des 20. Jahrhunderts. Sein Werk ist von stilistischer Vielfalt geprägt, blieb jedoch in seiner künstlerischen Grundhaltung dem Realismus verpflichtet. Am bekanntesten sind seine Gemälde, die der Neuen Sachlichkeit (Verismus) zugerechnet werden. Dix gilt als exzellenter Zeichner und hinterließ mehr als 6000 Zeichnungen und Skizzen. Die umfangreichsten Werksammlungen befinden sich im Kunstmuseum Stuttgart und im Museum Gunzenhauser in Chemnitz. Den weltweit größten Bestand an Arbeiten auf Papier besitzt die Galerie Albstadt. Aufgeschlagen ist der Text der Geburt Jesu und der Besuch der Drei Weisen aus dem Morgenland, den auch die Illustration darstellt.

Literatur: Allgemeines Künstlerlexikon. Bd. 28.2001, S.43-50 (Otto Dix).